

ROTHSCHILD & CO., Opernring 21, WIEN.

Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen-Böfen, Actien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen. Lose auf Ratenzahlungen. Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Große geräumige Magazine, dann Schüttböden sind von Georgi I. J. an im Neher'schen Hause, Gradiſka Nr. 17, zu vergeben. — Nähere Ankunft daselbst. (2860-1)

Im Chiades'schen Hause in Schischka Nr. 66 ist eine (2830-2)

Wohnung

im ersten Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Boden und Keller, vom 1. Jänner 1872 an zu vermieten. Näheres im Hause daselbst in der Wohnung Nr. 17.

Wilhelmsdorfer MALZ-Extract
nach Dppolzer u. Heller,
Prof. an der Wiener Klinik,
nicht mit der HOFF-
schen Charlata-
nerie zu verwechseln,
besser als alle an-
deren jetzt im Handel vor-
kommenden Malzextracte.
Auf Ausstellungen prämiirt.
Für Abschrende, Schwache, besonders
**Brust-, Lungen- und
Halskranke.**

NB. Wohlthätigender Erfolg des schwer verdaulichen Leberthranes nach Professor Niemeyer in Tübingen, nebst Skoda Deutschlands bedeutendster Lungentheiliger. (1. Qualität 50, 75, 85 kr., fl. 1, 10; 2. Qualität 30, 45 kr.)

Anerkennung.
„Da mir von 100 früher ge-
brauchten Heilmitteln nur Ihre
Malzextract sowie Ihre Bonbons und
Chocoladen in meiner sehr schweren Krank-
heit (Lungenleiden und Nerven-
schwäche) in Folge starken Blut-
verlustes die besten Dienste
leisteten, so drücke ich nur den Wunsch
aus, es möchte diesen wahrlich echten
Mitteln die verdiente Anerkennung ge-
wollt werden, und Lungenleidende und Ner-
venschwache sollen alles Andere bei Seite
lassen und zu diesen Ihren echten Heil-
nahrungsmitteln greifen, bei welchen
nicht nur alle Schmerzen in der kurze-
sten Zeit schwinden, sondern auch ein
gewisses unbehagliches Gefühl, das den
Kranken oft auch ohne Schmerzen ver-
stört, sich bald verliert und heitere Laune
eintritt. Aus Dankbarkeit gebe ich Ihnen
dies unabgeforderte wohlverdiente Zeug-
niß, n. s. w.“
Zebraf, zu Pogowidan in Schlesien.

Depots für Laibach:
Bei Frau Apoth. A. Eggenber-
ger (vorm. Schenk), Kundschafplatz
— bei Herrn Johann Perdan
und bei Herrn Apotheker Erasmus
Birschitz. (2638-4)

(2748-3) Nr. 5398.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:
Es werde die mit Bescheid vom 16ten September 1864, Z. 4368, bewilligte und mit Bescheid vom 25. Februar 1865, Z. 1077, sistirte dritte executive Feilbietungstagung der dem Michael Wahne von Grahovo gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 689 vorkommende Realität auf den
12. Jänner 1872,
Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Planina, am 27. September 1871.

Allerbeste, hochprima **J. J. Alschech,** Feinster
Stearinkerzen- und Champagner
und **Seifen - Depot. WIEN. Wiener Flaschenbier.**
Vorzügliche Qualität und überraschend billige Preise.
Preisencourante werden gratis und franco versendet. (2856-1)

Serienlose müssen gewinnen.
Um den zahlreichen an uns gelangenden Aufforderungen zu entsprechen, verkaufen wir
Partialscheine
auf zwanzigstel Brauns-hweiger gezogene Serienlose.
Durch einmaligen Ertrag von nur fl. 8 wird man Miteigenthümer eines solchen Loses, welches am 31. December auf Treffer von
100.000 Thaler in Silber
spielt und unbedingt gewinnen muß.
Lose auf Raten
1864^{er} fl. 100 - Lose jährlich 5 Ziehungen } 24monatliche
Haupttreffer fl. 250.00 Raten à fl. 7.
1864^{er} fl. 50 - Lose detto } 24monatliche
Raten à fl. 4.
3% kais. türk. 400 - Frcs. - Lose jährlich 6 Ziehungen
und Frcs. 12 Zinsen in Gold.
Haupttreffer Frcs. 600.000, 300.000 re. 24monatliche Raten à fl. 4.
Stadt Innsbrucker Lose } jährlich 4 Ziehungen, Haupttreffer
fl. 30000, fl. 20.000 re.
15monatliche Raten à fl. 2.
Außer diesen werden auf Verlangen auch alle anderen Losgattungen einzeln und in Losgesellschaften für 20 Theilnehmer gegen Ratenzahlung billigst verkauft.
Die Zinsen der Lose laufen zu Gunsten des Käufers.
Wechslergeschäft der Administration des „MERCUR“
(2666-7) **Wien, Wollzeile 13.**

Medicinal - Theehandlung.
Eleganteren und Kräuter aller Art sind ganz frisch in der neuerröfneten
ersten Kräuter- u. Theehandlung
am Hauptplatz im Herrn M. Gregorič'schen Hause,
„zum wilden Mann“
zu den billigsten Preisen zu haben. — Außerdem ein großes Lager von Specialitäten und Toiletteartikeln, als: **Echter Jamaica-Rum, extrafeiner Russisch-Thee, Dorsch-Leberthran, Moll's Seidlitzpulver, alle Hoff'schen Malzpräparate, Spanisch-Thee, R. Mayer's Universal-Gicht- und Blutreinigungsthee und Glycerinbalsam; verschiedene gebrannte Zuckerarten, Extracte, Syrupe und Chocoladen gegen Husten und Brustschmerzen, Karolinenthaler Davids-Thee. Verschiedene Toiletteiften. — Pferde-, Rinder- und Schweinepulver, Rattengift, Insectenpulver etc. etc.**
Den p. l. Herren Verkäufern am Lande und Wiederverkäufern wird ein bedeutender Rabatt eingeräumt. — Meinen p. l. auswärtigen Kunden besorge ich alle Commissionen mientgeltlich.
M. Golob.
(2801-3)

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche Bewegung des Effectenmarktes auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Vernügen die Gelegenheit ergreifen, um diesen günstigen Zeitpunkt mit bestem Erfolge für sich zu benutzen. — Zur Entgegennahme von Aufträgen für die k. k. Börse empfiehlt sich das
Bank- und Börsengeschäft von
CARL STEIN,
Wien I., Tiefer Graben 17.
Filiale und Wechselstube in Brünn: Adlergasse 11.

Die vom Staate garantirte große
Geld-Verlosung
enthält Gewinne von
Pr. Thaler 100.000
im günstigsten Falle als höchsten Gewinn, sowie Pr. Thlr. 60.000, 40.000, 20.000, 16.000, 12.000, 10.000, 2 à 8000, 6000, 4 à 4800, 4400, 5 à 4000, 5 à 3200, 7 à 2400, 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200, 102 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à 80 und 27.950 à 44, 40, 20 Thlr. re.
Die nächste Gewinnziehung dieser großen garantirten Geldverlosung ist amtlich fest-
gestellt und findet schon
am 20. December d. J.
statt. Hiezu kostet gegen Einzahlung des Betrages in **öterr. Baunoten**
1 ganzes Orig.-Los (keine Promesse) fl. 3.50
1 halbes Orig.-Los (keine Promesse) fl. 1.75
1 viertel Orig.-Los (keine Promesse) fl. 1. —
welche ich nach weitester Entfernung prompt und verschwiegen sende. Gewinnelder sowie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.
Man beliebe sich baldigt vertrauensvoll zu wenden an das vom Staate besonders bevorzugte Bankhaus
Sigmund Heckscher, Hamburg.
(2635-9) **Nr. 6235.**

Firma-Löschung.
Bei dem k. k. Landes- als Han-
delsgerichte in Laibach wurde am 21ten
November 1871 die in dem Register
für Einzelnefirmen eingetragene Firma:
J. C. Mayer
zum Betriebe einer Tuch- und Schnitt-
waarenhandlung in Laibach unter
gleichzeitiger Löschung der bei derselben
eingetragenen, der Frau Jeanette Mayer
und dem Herrn Emerich Mayer er-
theilten Procura unverändert in das
Register für Gesellschaftsfirmen über-
tragen.
Die offene Handelsgesellschaft be-
steht aus den beiden Gesellschaftern
Herrn Jakob C. Mayer und dessen
Sohne Herrn Emerich C. Mayer,
Handelsleute in Laibach, welche zur
Vertretung der Gesellschaft und zur
Zeichnung der Firma gleichberechtigt
sind, und hat die Gesellschaft mit dem
Sitze in Laibach am 8. November
1871 begonnen.
Laibach, am 21. November 1871.

(2833-2) **Edict** Nr. 5055.
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem verstorbenen Lukas Kuralt,
Grundbesitzer von Gorenavas bei Reteče.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač
werden Diejenigen, welche an die Ver-
lassenschaft des am 18. April 1871 mit
Testament verstorbenen Lukas Kuralt,
Grundbesitzer von Gorenavas bei Reteče
Nr. 20, eine Forderung zu stellen haben,
aufgefordert, bei diesem Gerichte zur An-
meldung und Darthnung ihrer An-
sprüche den
20. December 1871,
Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder
bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-
reichen, widrigens denselben an die Ver-
lassenschaft, wenn sie durch Bezahlung
der angemeldeten Forderungen erschöpft

würde, kein weiterer Anspruch zustünde,
als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
k. k. Bezirksgericht Lač, am 18ten
November 1871.
(2794-3) Nr. 2925.
Dritte exec. Feilbietung.
Im Nachhange zu dem Edicte vom
8. September 1871, Z. 2279, wird be-
kannt gemacht, daß über Einverständnis
beider Theile die erste und zweite Feil-
bietung der Johann Sigale'schen Realität
Urb.-Nr. 963/112 ad Wippach zu Sadleg
Hs.-Nr. 27 für abgehalten erklärt worden
und es bei der dritten auf den
25. Jänner 1872
angeordneten Feilbietungstagung sein
Verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht Idria, am 15ten
November 1871.

(2780-3) Nr. 4770.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
bekannt gegeben:
Es findet am
16. December 1871,
Vormittags 10 Uhr, in der Executions-
sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach
die dritte exec. Feilbietung
der Stefan Hiti'schen Verlassenschaft zu
Zala, im Schätzwerte pr. 1340 fl., statt,
wobei dieselbe um jedweden Meistbot hin-
tangegeben wird.
Dem absenten Tabulargläubiger
Martin Zakrojsek von Studenz wird er-
innert, es sei ihm zur Wahrung seiner
Rechte und Empfangnahme der Rubrik
Herr Josef Modic von Reudorf als Cu-
rator bestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten
November 1871.